

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 34/2014

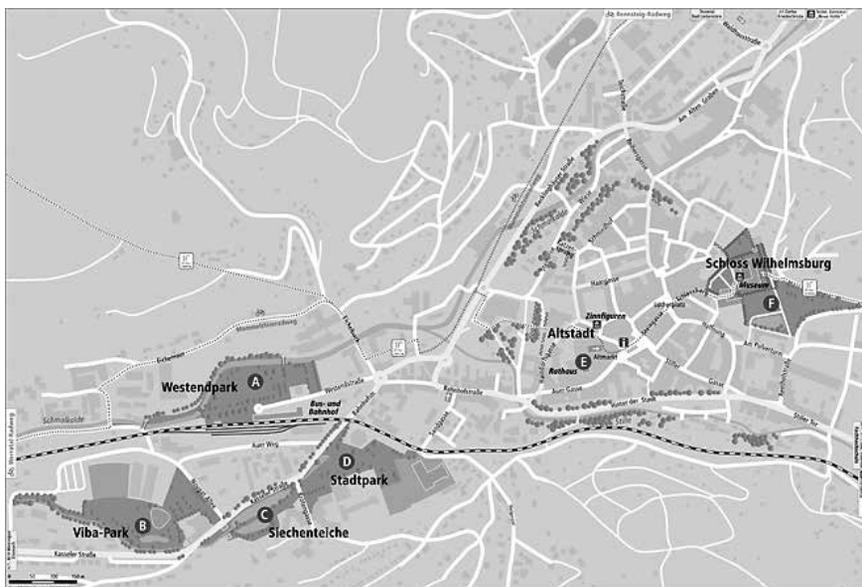
Montag, 25. August 2014

24. Jahrgang



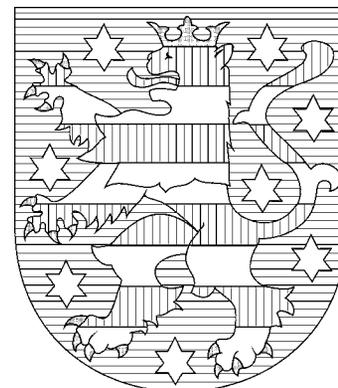
Der Energiegarten ist ein Ort des gemeinsamen Lernens über das Jahr 2015 hinaus

Foto: S. Bühner



Areale der Landesgartenschau

Plan: Artifex



3. Thüringer Landesgartenschau 2015 in Schmalkalden

Noch neun Monate bleiben, um Schmalkalden auf die 3. Thüringer Landesgartenschau und den Besuch von 350 000 Gartenfreunden vorzubereiten. Die Baumaßnahmen in den neuen Landschaftsparks liegen gut im Plan. Derzeit wird beispielsweise die Mittelaltermauer im Terrassengarten von Schloss Wilhelmsburg saniert, im Westendpark wird die Parkschale mit den Blumen- und Gräserfeldern gestaltet. Darin eingebettet werden die Zeitgärten, die von der Geschichte der Stadt erzählen. Die Sanierung des Bahnhofsgebäudes wird in diesem Monat fertig sein. Die Deutsche Bahn baut noch im Bahnsteigbereich. Und natürlich werden schrittweise auf allen fertigen Pflanzflächen Gehölze, Hecken, Stauden und Blumenzwiebeln eingebracht.

Nach den Bauarbeiten, die im Oktober abgeschlossen sein werden, beginnen die Vorbereitungen für das sechsmoatige Gartenfest. Themengärten, Gastronomiezelt oder eine Veranstaltungsbühne werden aufgebaut und die verschiedenen Areale der Gartenschau eingezäunt.

Parallel werden Förderer gewonnen und ein Veranstaltungsprogramm organisiert, das für jedes Alter und jeden Geschmack etwas bietet. Zu vielen kulturellen Höhepunkten sind bereits Verträge abgeschlossen.

Übersichtsplan und Areale der GartenZeitReise

DIE IDEE DER GARTENZEITREISE

Die Landesgartenschau wird sich an 163 Tagen auf rund 13 Hektar präsentieren. Dabei sind die sechs Areale als Stationen einer GartenZeitReise verbunden.

- A Zeit für Veränderung – Westendpark
- B Zeit für Sinnlichkeit – Viba-Park
- C Zeit für Natürlichkeit – Siechenteiche
- D Zeit für Gemeinsamkeit – Stadtpark
- E Zeit für Erinnerung – Weg durch die Altstadt
- F Zeit für Schönheit – Terrassengarten Schloss Wilhelmsburg

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Im Blickpunkt: Stadtpark mit Siechenteichen und Schulumfeld

Nach den Planungen des Berliner Büros *sinai* errichteten die beiden Bauherren Stadt Schmalkalden und Landkreis Schmalkalden-Meiningen gemeinsam den neuen Stadtpark mit den Siechenteichen und das Schulumfeld. Beide Flächen wurden kürzlich übergeben.

BAUHERR FÜR DEN STADTPARK MIT DEN SIECHENTEICHEN IST DIE STADT SCHMALKALDEN



Sitz- und Treppenstufen bilden das terrassenförmig angelegte Südufer des Quellteichs

Foto: S. Bühner

Zeit für Gemeinsamkeit sollen sich die Besucher der Landesgartenschau im knapp 20 000 Quadratmeter großen Stadtpark mit den Siechenteichen nehmen. Durch die bauausführende Henkel Bau GmbH aus Floh-Seligenthal wurde der Quellteich neu gestaltet, Sitzterrassen am Ufer angelegt und ein Steg als Erlebnispfad errichtet. Weitere Aufgaben in diesem Areal waren die Anlage eines Baumplatzes an der Krötengasse, die Herstellung eines Plateaus mit Rasenkissen und Zierkirschen sowie die Einbettung von Staudenbereichen. Zum Blühen werden den Stadtpark im kommenden Jahr 28 360 Blumenzwiebeln eines niederländischen Lieferanten bringen, darunter Botanische Narzissen, Wildtulpen, Zierlauch, Märzenbecher, Präriellilien und Milchsterne. Aus Erfurt kommen 13 344 Gräser und Stauden. Vorgesehen sind unter anderem Anemone, Glockenblume, Kuhschelle, Trollblume und verschiedene Iris-Arten. Ebenfalls zur Gestaltung des Parks eingepflanzt wurden Platanen, diverse Zierkirschen, Eichen, Weiden, Ulmen, Linden und Traubenkirsche, insgesamt 86 an der Zahl. Die Baumschule Lappen in Nettetal lieferte außerdem 2 485 Sträucher wie Hartriegel, Prunkspiere, Scheinkerrle, Korallenbeere und 1 980 Heckenpflanzen wie Weißdorn und Fasanenspiere. Als Gesamtkosten für die Baumaßnahme Stadtpark/Siechenteiche fallen 1,77 Millionen Euro an, davon 106.000,00 Euro für Pflanzenlieferungen. Das Projekt wird kofinanziert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE). Weitere Förderer sind die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Thüringen.

BAUHERR FÜR DAS SCHULUMFELD IST DER LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN

Für insgesamt 1,5 Millionen Euro gestaltete der Landkreis Schmalkalden-Meiningen das Gelände mit Gräser- und Staudenflächen, mit einem Energiegarten sowie mit Park-, Sport- und Spielflächen. Das Areal im Umfeld dreier Schulen grenzt unmittelbar an den

3. Thüringer Landesgartenschau 2015 in Schmalkalden

Stadtpark mit den Siechenteichen. Baugrenze und gleichzeitig verbindendes Element ist die zentral durch das Gelände führende Straße, sodass das Schulumfeld und der Stadtpark in der Gesamterscheinung eine Einheit bilden. Die Gestaltung des Schulumfeldes umfasst den Abbruch einer alten Industriebrache im Bereich Helüsa, den Neubau eines Energiegartens mit einer Fläche von 2 300 Quadratmetern, die Neuordnung des Schulumfeldes mit einer Fläche von rund 10 000 Quadratmetern mit Wegen, Park-, Sport- und Spielplätzen inklusive der Gestaltung von neuen Grün- und Pflanzflächen vor der Ganztagschule am Siechenrasen und dem Regionalen Förderzentrum Schmalkalden. Das Ingenieurbüro Fuchs erhielt den Zuschlag für die Planung des Energiegartens. Gemeinsam mit der Fachhochschule Schmalkalden, der Stadtverwaltung und den Schulen der Stadt wurde eine Projektgruppe gebildet, die die Planung und den Bau des Energiegartens begleitet und betreut. Ziel des Energiegartens ist es, einen Ort des Lernens für verschiedene Altersgruppen zu gestalten und bereits im Grundschulalter Berührungspunkte mit Technik, nachwachsenden Rohstoffen und erneuerbaren Energien zu schaffen. Alle in Schmalkalden ansässigen Schulformen haben hier die Möglichkeit mitzuwirken. Der Energiegarten wird während der Landesgartenschau für verschiedene Bildungsangebote genutzt und über 2015 hinaus als Lehr- und Lernort betrieben und gepflegt. Bis zum Start der Landesgartenschau wird die Firma Werra Grün Landschaftsbau aus Immelborn 83 Bäume, 560 Heckengehölze sowie 1 250 Kleingehölze und Rosen pflanzen. Weiterhin bringt sie 30 000 Blumenzwiebeln und 15 650 Stauden und Gräser ein und legt 120 Quadratmeter Rasenfläche an. Im Sommer wird das gesamte Schulumfeld an die Landesgartenschau GmbH übergeben. Bis dahin werden die Park-, Sport- und Spielplätze sowie alle Pflanzflächen fertiggestellt sein.

Ein Gartenfest in Zahlen

- 654 000 Blumenzwiebeln sollen Schmalkalden 2015 aufblühen lassen.
- Auf 450 Quadratmetern zeigen Friedhofsgärtner, Steinmetze und Holzbildhauer die Gestaltung von Grabanlagen.
- 21 000 Stauden und Gräser bringen die Landschaftsgärtner allein im Westendpark ein.
- 4600 Bäume werden auf den Flächen der Gartenschau gesetzt.
- 31 Millionen Euro werden investiert und damit die Infrastruktur der Stadt Schmalkal-

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

den nachhaltig verbessert. Neben der Umwandlung von drei Industriebrachen in grüne Parks und der Neuerschließung des Terrassengartens von Schloss Wilhelmsburg werden u. a. das Bahnhofsgebäude saniert und der neue Busbahnhof errichtet.

- 14 Euro kostet ein Tagesticket für die Gartenschau, Dauertickets für alle 163 Gartenschautage kosten im Vorverkauf 90 Euro. Dieser beginnt noch vor Weihnachten.
- 13 Hektar misst das Gelände der Landesgartenschau.
- 10 Mitarbeiter der Landesgartenschau Schmalkalden 2015 GmbH bereiten derzeit das Gartenfest vor.
- 500 Veranstaltungen müssen geplant werden, darunter Klassik- und Rockkonzerte, Artistenvorfürungen, Kabarettauftritte, Sonderausstellungen oder Fachvorträge.
- 2 830 Quadratmeter werden mit drei Bepflanzungen im Frühjahr, Sommer und Herbst jeweils neu gestaltet. Diese sogenannten Wechselflorflächen verteilen sich über das gesamte Gartenschau-Areal.
- 60 Mitmach-Angebote bietet das „Grüne Klassenzimmer“ für junge Naturfreunde.
- 7 Themengärten von jeweils 100 Quadratmetern Größe werden von Thüringer Landschaftsbaubetrieben gestaltet.
- 12 Hallenschauen werden im 14-tägigen Wechsel gestaltet, um Besuchern die Arbeit der Floristen vorzustellen.
- 6 Stationen hat die GartenZeitReise in Schmalkalden. Sie führt durch die Areale Westendpark, Vibapark, Siechenteiche, Stadtpark, Altstadt und den Terrassengarten von Schloss Wilhelmsburg.
- 2,6 Kilometer lang ist der Zaun, der ab dem Spätherbst die Schaugelände der Landesgartenschau umgeben wird.
- In 6 Botschaftergärten stellen sich die EGA, die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza, der Rennsteiggarten Oberhof, der Forstbotanische Garten Wasungen, mini-a-thür Ruhla und Bad Liebenstein mit dem Thema Fröbel vor. Ebenso sind der Thüringer Forst und die Imker dabei.
- 6 Zeitgärten zu den Themen Wald, Wasser, Eisen, Industrie, Reformation und Neues erwarten die Besucher im Westendpark.
- 25 Gästeführer werden die Besucher 2015 über das Gelände der Gartenschau führen. Das notwendige Wissen für die Führung erhalten sie während eines Kurses im kommenden Winter.
- 12 000 Buchsbäume bilden die Ornamente der oberen Terrasse von Schloss Wilhelmsburg, die nach einem historischen Entwurf aus der Renaissance gestaltet wird.